

Pressemitteilung

01.02.2016

Landkreis - Abfallwirtschaft

Sperrmüll wird weiterhin einmal jährlich kostenlos abgeholt

Unterallgäu. Mit der Sperrmüllkarte kann man Möbel, Matratzen oder Teppiche auch 2016 wieder kostenlos abholen lassen. Neu ist die „Sperrmüllkarte Plus“. Wer die normale Sperrmüllkarte bereits in Anspruch genommen hat und weiteren Sperrmüll entsorgen muss, kann diesen damit gegen Gebühr abtransportieren lassen. Um Unklarheiten auszuräumen, hat die Kommunale Abfallwirtschaft die wichtigsten Informationen zur Sperrmüllentsorgung zusammengestellt.

Was gehört zum Sperrmüll?

Sperrmüll ist sperriger Abfall, der wegen seiner Größe oder seines Gewichts nicht in die Mülltonne passt. Dazu zählen zum Beispiel Möbel, Matratzen oder Teppiche. Nicht zum Sperrmüll gehören Baustellenabfälle wie Tapeten und Heraklithplatten sowie Silofolien und ähnliches. Diese können gegen Gebühr an der Umladestation Breitenbrunn angeliefert werden.

Was sind Weißmöbel?

Als Weißmöbel bezeichnet man Haushaltsgroßgeräte wie Elektroherde, Waschmaschinen oder Kühlschränke.

Was kann ich mit der Sperrmüllkarte abholen lassen und woher bekomme ich diese?

Mit der normalen, gelben Sperrmüllkarte werden bis zu drei Kubikmeter Sperrmüll und Weißmöbel gebührenfrei abgeholt. Die Karte erhalten Grundstückseigentümer einmal in zwölf Monaten bei der Gemeindeverwaltung. Mieter wenden sich an den Vermieter oder die Haus-

Landratsamt Unterallgäu
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bad Wörishofer Str. 33
87719 Mindelheim

Tel.: (0 82 61) 9 95 - 2 48
Fax: (0 82 61) 9 95 - 2 49
E-Mail: pressestelle@lra.unterallgaeu.de

Internet: www.unterallgaeu.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
zus. Do. 14:00 - 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

verwaltung. Die Sperrmüllkarte gilt ab dem Tag der Ausgabe genau ein Jahr. Wenn mehr als drei Kubikmeter Sperrmüll bereitgestellt werden, ist die Übermenge gebührenpflichtig. Ab dem vierten angefangenen Kubikmeter werden 25 Euro berechnet.

Was ist die „Sperrmüllkarte Plus“?

Zusätzlich zur normalen, gelben Sperrmüllkarte können Bürger seit Jahresbeginn die grüne „Sperrmüllkarte Plus“ verwenden. Damit kann man Sperrmüll gegen Gebühr abholen lassen, wenn die normale Sperrmüllkarte bereits in Anspruch genommen wurde. Dieser Service ist gerade für Bürger praktisch, die keine Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll selbst wegzufahren. Bei Abholung mit der „Sperrmüllkarte Plus“ wird der erste Kubikmeter für 50 Euro abgeholt, jeder weitere angefangene Kubikmeter kostet 25 Euro. Die „Sperrmüllkarte Plus“ ist bei den Gemeindeverwaltungen und im Landratsamt Unterallgäu erhältlich.

Was muss bei der Abholung beachtet werden?

Der Sperrmüll sollte nicht auf öffentliche Gehwege und Straßen gestellt werden. Er muss am Abholtag bis spätestens 7 Uhr an einem gut zugänglichen Platz am Straßenrand auf dem eigenen Grundstück bereitgestellt werden. Eine Abholung aus Gebäuden, zum Beispiel aus der Garage oder aus dem Hausflur, oder ein Befahren von Privatgrundstücken ist nicht möglich.

Kann ich Sperrmüll und Weißmöbel auch selbst entsorgen?

Weißmöbel werden an den Wertstoffhöfen mit Schrottcontainer gebührenfrei angenommen. Kühlgeräte können kostenlos an den Wertstoffhöfen mit Kühlgerätecontainer angeliefert werden. Für die Abgabe ist keine Karte nötig.

Holzmöbel ohne Polsterung, Glasbestandteile oder Spiegel können bei den Wertstoffhöfen mit Altholzcontainer bis drei Kubikmeter gebührenfrei abgegeben werden. Gartenmöbel werden dort nicht angenommen; diese müssen als Sperrmüll über die Umladestation Breitenbrunn entsorgt werden.

Sperrmüll wird bei der Umladestation Breitenbrunn gegen eine Gebühr von 160 Euro pro Tonne angenom-

men. Mit der gelben Sperrmüllkarte ist die Anlieferung von 300 Kilogramm Sperrmüll gebührenfrei.

Bei Fragen gibt die Abfallwirtschaftsberatung des Landkreises gerne Auskunft unter Telefon (08261) 995 -367 oder -467. Alle Informationen zur Entsorgung von Sperrmüll und Weißmöbeln gibt es auch im Internet unter www.unterallgaeu.de/abfall.